

Der freie Wille

Materie: miteinander interagierende Energie, diese Interaktion verleiht Masse und lässt diese Energie innerhalb von Raum und Zeit existieren

Erst wenn Energie interagiert existiert sie. So auch die Strahlung im Universum. Für sie existiert weder Raum und Zeit, deswegen kann sie sich auch ohne Medium im luftleeren Raum „fortbewegen“. In Wahrheit bildet sich der Raum um diese Energie herum. Wenn Energie miteinander interagiert, entsteht neue Masse. Die Masse wird in Raum und Zeit erschaffen.

Welle-Teilchen-Dualismus: Materie ist Energie, welche sich durch die Interaktionen untereinander langsamer fortbewegt als das Licht. Erst wenn sich die Energie von den Interaktionen löst, nimmt sie wieder Lichtgeschwindigkeit auf.

Der Mensch verändert sich jede Sekunde und doch hat er das Gefühl als Mensch zu bestehen, eine Konstante zu bilden, und sich als eigene Person zu fühlen...

Die einzige Konstante im Universum ist das Nichts, der Zustand welcher frei von Raum und Zeit ist. Unsere Gedanken sind demnach Teil des Nichts. Sie bestehen aus freier Energie, welche keine Interaktionen mit anderer Materie eingeht, sich also mit Lichtgeschwindigkeit fortbewegt!!!! Die Gedanken können jedoch mit der Materie im Gehirn in Interaktion treten und somit neue Materie erschaffen! Auf diesem Weg können unsere Gedanken unser Tun beeinflussen. Nachdem ein Gedanke in Form von freier Energie gebildet wurde, geht er Interaktionen mit den Atomen im Gehirn ein und führt zum Ausüben einer Tätigkeit

Für Gedanken bestehen weder Raum noch Zeit. Anders ausgedrückt, die Interaktion von Atomen im Gehirn setzt Energie frei, welche vom Menschen als Gedanken wahrgenommen werden. Die Gedanken, also die Energie welche im Gehirn freigesetzt wird und durch die multiplen Interaktionen in Form von Milliarden neuronaler Verschaltungen eine extreme Fülle und Einzigartig aufweisen, sind demnach das Ergebnis von materieller Interaktion. Da die Gedanken frei von Raum und Zeit sind, haben sie demnach auch keinen freien Einfluss auf die Umwelt. Folglich hat der

Mensch keinen freien Willen. Freie Gedanken ja, frei von Raum und Zeit und genau deshalb keinen freien Einfluss auf Raum und Zeit.

Wichtig: auch wenn die Gedanken, das Produkt neuronaler Interaktionen frei von Raum und Zeit sind, so kann der Mensch dennoch durch seine Handlungen getriggert durch die Interaktionen zwischen seinen Neuronen seine Umwelt (den Raum) verändern.

Nahtoderfahrung: solange die Neurone noch miteinander interagieren, wird noch immer Energie freigesetzt und Gedanken entstehen. Erst wenn die Interaktionen zwischen den Neuronen erloschen sind, kann der Mensch keine Gedanken mehr erleben und ist klinisch tot. Demnach sind Nahtoderfahrungen die Ergebnisse von Interaktionen die noch zwischen Neuronen stattfinden, obwohl das Herz aufgehört hat zu schlagen und keine neuen Nährstoffe mehr ins Gehirn pumpt. Also die letzte Energie, die noch freigesetzt wird und die Gedanken bildet.